

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (2021)  
**Heft:** 2: Digital unterwegs  
  
**Rubrik:** Pro Senectute beider Basel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Grundkurs

### Technik-Grosi und Naturkunde-Nonno

Wer sich als Technik-Grosi oder Naturkunde-Nonno über naturwissenschaftliche Experimente schlaumachen will, bucht gleich den nächsten Grundkurs bei Maria Till. Sie lernen an drei Nachmittagen, wie man mit Kindern naturwissenschaftliche und technische Phänomene mit einfachen, aber faszinierenden Experimenten entdecken kann.

|            |                                                  |
|------------|--------------------------------------------------|
| Daten/Zeit | Do, 15./22./29. April, 14–17.30 Uhr              |
| Ort        | Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), Muttenz   |
| Leitung    | Maria Till                                       |
| Besonderes | nur für Erwachsene, elektronische Kursunterlagen |
| Kosten     | CHF 240.–                                        |
| Anmeldung  | sofort                                           |

## Kurs

### MOBIL SEIN UND BLEIBEN

Expertinnen und Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei vermitteln Ihnen viel Wissenswertes zum Thema «Mobilität im Alltag» und wie Sie sicher und unabhängig unterwegs sein können. Nach einem Theorieteil lernen Sie ganz praktisch, wie Sie einen Billettautomaten bedienen.

|            |                          |
|------------|--------------------------|
| Datum/Zeit | Mi, 5. Mai, 8.30–12 Uhr  |
| Ort        | Liestal                  |
| Anmeldung  | bis 21. April            |
| Datum/Zeit | Mi, 12. Mai, 8.15–12 Uhr |
| Ort        | Basel                    |
| Anmeldung  | 28. April                |
| Leitung    | Barbara Krieg Harder     |
| Kosten     | kostenlos                |

## Beratungsstelle Laufen

### Neuer Standort im Zentrum

Die Beratungsstelle Laufen von Pro Senectute beider Basel hat vom Bahnhof ins Zentrum des historischen Städtchens gezügelt. Neu befindet sie sich an der Hauptstrasse 37.

Die Baselbieter Bevölkerung wird immer älter. Deshalb hat der Kanton mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz von 2018 entschieden, in mehreren Regionen des Baselbiets zentrale Informations- und Beratungsstellen für ältere Menschen zu schaffen. Diese sollen die Ratsuchenden unterstützen, damit sie möglichst lange selbständig zu Hause wohnen können.

Nach einer arbeitsintensiven Planungs- und Aufbauphase hat die Informations-Beratungs- und Bedarfsabklärungsstelle (IBBS) der Versorgungsregion Laufental seit Anfang April im Zentrum von Laufen ihre Türen geöffnet. Sie wird im Rahmen eines Leistungsauftrags von Pro Senectute beider Basel geführt. Um

die Anliegen der Ratsuchenden aus dem Laufental kümmern sich unsere beiden Mitarbeiterinnen Stefanie Herzog und Vreni Giger. Unterstützt werden die beiden von der Sozialberaterin Katja Hauser, die für das Laufental heute schon zuständig ist.

Das Ziel der neu geschaffenen Dienstleistung: Die Seniorinnen und Senioren oder ihre Angehörigen erhalten gebündelt an einem Ort einen Überblick und Auskünfte über alle Angebote, die es in den Gemeinden der Region gibt – wie etwa Spitex, Reinigungs- und Mahlzeitendienste oder Kursangebote. Auch Abklärungen gehören zum Service: Geprüft wird bei einem solchen Gespräch etwa, ob Ratsuchende Anrecht auf Ergänzungsleistungen zur AHV, auf Hilfenlosenentschädigung oder auf andere finanzielle Unterstützungen haben.

061 763 85 15  
Beratung@ibbs-laufental.ch



▲ Laufen: Stadthaus und Obertor



Die Social-Media-Redaktion postet regelmässig Hinweise zu Veranstaltungen und Vorträgen sowie Empfehlungen und Tipps für den Alltag.

[facebook.com/prosenectute.bb](https://facebook.com/prosenectute.bb)

## Anmeldung und Information

061 206 44 66  
[info@akzentforum.ch](mailto:info@akzentforum.ch)  
[akzentforum.ch](http://akzentforum.ch)

# Matineen Führungen Vorträge

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Matineen, Führungen, Vorträge  
Kreativität und Lebensgestaltung

### Anmeldeschluss

**Bis 14 Tage vor Kursbeginn.** Sind noch Plätze frei, nehmen wir gerne zusätzliche Anmeldungen nach Anmeldeschluss entgegen.

### Rechnung / Teilnahmebestätigung

Bei Durchführung der Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldeschluss eine Rechnung. Sie ist gleichzeitig Ihre Teilnahmebestätigung.

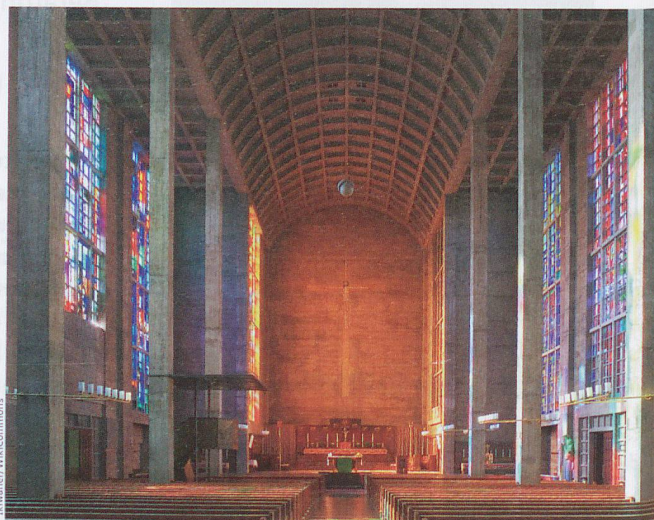
### Abmeldung

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss müssen wir die vollen Kosten verrechnen.

## Unser Kulturangebot in Coronazeiten

Aufgrund der Coronapandemie haben wir die Anzahl der Teilnehmenden reduziert. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch, welche Angebote durchgeführt werden, oder konsultieren Sie unsere Website. Das gedruckte Kursprogramm ist bedingt aktuell.

061 206 44 66, akzentforum.ch



## MATINEEN

### Nikolaus von Kues

Der Philosoph, Astronom, Autor und Kardinal nahm wichtige Gedanken der Moderne voraus. Er lebte lange als Sekretär am Konzil in Basel. Der «Kusaner» ist der Vordenker des Kopernikus.

|            |                           |
|------------|---------------------------|
| Daten/Zeit | Di, 18. Mai, 10–11.15 Uhr |
| Ort        | Basel                     |
| Leitung    | Markus Schneider          |
| Kosten     | CHF 25.–                  |
| Anmeldung  | bis 4. Mai                |

### Novalis – die Blaue Blume und der 24. Juni

Der Roman «Heinrich von Ofterdingen» setzt am 24. Juni ein – warum? Wie konnte das Buch die ganze Epoche der Romantik eröffnen und ihr zugleich den Namen geben?

|            |                            |
|------------|----------------------------|
| Daten/Zeit | Di, 22. Juni, 10–11.15 Uhr |
| Ort        | Basel                      |
| Leitung    | Marcus Schneider           |
| Kosten     | CHF 25.–                   |
| Anmeldung  | bis 8. Juni                |



## FÜHRUNGEN

### Antoniuskirche ▲

Die erste Sichtbetonkirche der Schweiz wurde oft als «Seelensilo» verunglimpft. Dabei gilt dieses Alterswerk des berühmten Schweizer Architekten Karl Moser als Schrittmacher der modernen Kirchenarchitektur.

|            |                             |
|------------|-----------------------------|
| Daten/Zeit | Mo, 19. April, 10–11.15 Uhr |
| Ort        | Basel                       |
| Leitung    | Rose-Marie Schulz           |
| Kosten     | CHF 25.–                    |
| Anmeldung  | bis 5. April                |



Zwerg-Nase-Brunnen von Heinz Marco Fiorese (1913–1992), St. Johannis-Platz, Basel

### Von Brunnen zu Brunnen

Die Vielzahl der aufwendig gestalteten Brunnen in Basel haben zu allen Zeiten Bewunderung hervorgerufen.

|            |                          |
|------------|--------------------------|
| Daten/Zeit | Mi, 5. Mai, 10–11.30 Uhr |
| Ort        | Basel                    |
| Leitung    | Peter Habicht            |
| Kosten     | CHF 25.–                 |
| Anmeldung  | bis 21. April            |

Jetzt Privatunterricht buchen

## INDIVIDUELLE KURSE

### Dom Arlesheim

Wie kommt ein Weinbaurndorf zu einem Dom? 1679 wurde der Grundstein zu dieser Barockkirche mit bewegter Geschichte gelegt. In der Führung wird die Silbermann-Orgel vorgeführt. Ein Besuch der Krypta ist ebenfalls möglich.

Daten/Zeit Mo, 10. Mai, 10–11.30 Uhr  
Ort Arlesheim  
Leitung Peter Koller  
Kosten CHF 25.–  
Besonderes gut zu Fuss  
Anmeldung bis 26. April

### Ohne Frauen geht's überhaupt nicht!

Sie wurden verehrt, umgarnt, besungen und oft übersehen. Eine Zeitreise von Wilbrandis Rosenblatt, der Gattin des Reformators Oekolampad, über die erste Basler Studentin Emilie Frey bis zu den Waschfrauen und den elftausend Jungfern.

Daten/Zeit Mi, 2. Juni, 10–11.15 Uhr  
Ort Basel  
Leitung Roger Rebmann («Grabmacherjoggi»)  
Kosten CHF 25.–  
Besonderes gut zu Fuss  
Anmeldung bis 19. Mai

Die heilige Ursula und die 11 000 Jungfrauen.  
Gebetbuch der Maria von Geldern. Handschrift aus dem Kloster Marienborn bei Arnheim, 1415.



### Das Känguru

Das grösste Beuteltier der Welt ist ein Langläufer, der mit bis zu 50 Kilometern pro Stunde und bis zu 9 Metern langen Sätzen springen kann.

Daten/Zeit Mo, 21. Juni, 10–11 Uhr  
Ort Basel  
Leitung Zoo Basel  
Besonderes gut zu Fuss, exkl. Eintritt  
Kosten CHF 25.–  
Anmeldung bis 7. Juni



### Das Rathaus

Einführung in die Baugeschichte des Basler Rathauses anhand einer Fassadenbetrachtung. Die Gerechtigkeitsbilder im Hof und in den Gängen sind Mahnfinger für Ratsmitglieder. Besichtigung von Grossrats- und Regierungsratssaal.

Daten/Zeit Do, 17. Juni, 10–11.30 Uhr  
Ort Basel  
Leitung Oswald Inglin  
Besonderes gut zu Fuss, Turmbesteigung möglich  
Kosten CHF 25.–  
Anmeldung bis 3. Juni



Das Rathaus um ca. 1890

## VORTRÄGE

### Umgang mit der Diagnose Demenz

Wie geht man mit der Diagnose Demenz um? Ist es ein Schock, oder ist es Erleichterung, weil wahr ist, was schon lange vermutet wurde? Wie verändert sich das Leben von Betroffenen und Angehörigen? Irene Leu berichtet über ihre Arbeit als Pflegefachfrau Psychiatrie und als Beraterin (siehe S. 42).

Daten/Zeit Mi, 16. Juni, 14.30–16 Uhr  
Ort Rheinfelderstrasse 29, Basel  
Leitung Irene Leu  
Kosten CHF 25.–  
Anmeldung bis 2. Juni

### Alle möchten lange leben – aber niemand will alt sein

«Sei, was Du bist. Gib, was Du hast» (Rose Ausländer). Ein Plädoyer für ein selbstbestimmtes Alter. Die angeblich vorgegebenen Verhaltensmuster des Alters können überwunden werden. Nachdenkliche, besinnliche, ermutigende und heitere Texte.

Daten/Zeit Mi, 23. Juni, 14–15.30 Uhr  
Ort Rheinfelderstr. 29, Basel  
Leitung Josef Imbach  
Kosten CHF 25.–  
Anmeldung bis 9. Juni

Auskunft • Anmeldung  
061 206 44 66  
info@akzentforum.ch  
akzentforum.ch

# Digitale Medien

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Digitale Medien

#### Anmeldeschluss

**Jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.**

Sind noch Plätze frei, nehmen wir gerne zusätzliche Anmeldungen nach Anmeldeschluss entgegen.

#### Rechnung / Teilnahmebestätigung

Bei Durchführung der Veranstaltung erhalten Sie nach Anmeldeschluss eine Rechnung. Sie ist zusätzlich Ihre Teilnahmebestätigung.

#### Abmeldung

Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss müssen wir die vollen Kosten verrechnen.

Während der **Schulferien** finden keine Kurse statt.

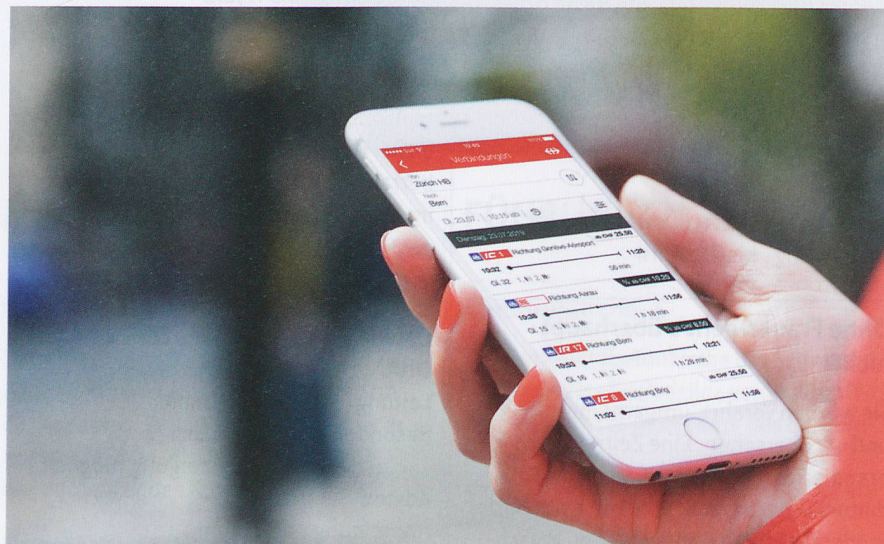
## Das gesamte Angebot

**TIPP**

Pro Senectute beider Basel bietet im regulären Programm zahlreiche Basis- und Aufbaukurse für Computer, Tablets und Smartphones an. Die aktuellen Detailangaben finden Sie auf unserer Website.

#### Auskunft und Anmeldung

061 206 44 66, [akzentforum.ch](mailto:info@akzentforum.ch)  
[info@akzentforum.ch](mailto:info@akzentforum.ch)



## INFOANLASS DIGITALE MEDIEN

Pro Senectute beider Basel bietet ein umfangreiches Kursangebot im Bereich Computer/Digitale Medien (Tablet, Smartphone) an.

Stellen Sie Fragen zum Programm, und lassen Sie sich beraten, welcher Kurs oder welches Angebot für Sie geeignet ist.

Datum/Zeit Do, 15. April,  
10–11 Uhr

Ort Rheinfelderstr. 29,  
Basel

Anmeldung bis 1. April

Datum/Zeit Do, 20. Mai,  
14–15 Uhr

Ort Bahnhofstr. 4, Liestal  
Anmeldung bis 6. Mai

Leitung Barbara Krieg Harder  
Kosten kostenlos

### Kurs

## SBB Mobile

Schritt für Schritt lernen Sie, wie Sie auf dem Handy mit der App SBB Mobile den Fahrplan abrufen und sich bequem ein Billett kaufen können. Unter fachkundiger Anleitung machen Sie Ihr Smartphone zum praktischen Reisebegleiter.

Kurs 1 Fr, 21. Mai, 14–16 Uhr  
Anmeldung bis 7. Mai

Kurs 2 Fr, 18. Juni, 14–16 Uhr  
Anmeldung bis 4. Juni

Ort Rheinfelderstr. 29, Basel  
Leitung Referenten der SBB  
Kosten kostenlos

#### Auskunft · Anmeldung

061 206 44 66  
[info@akzentforum.ch](mailto:info@akzentforum.ch)  
[akzentforum.ch](http://akzentforum.ch)

## Jetzt Privatunterricht buchen

### INDIVIDUELLE KURSE

**Sie wollen wissen, wie man skype?  
Sie möchten mit dem Programm Zoom  
an einem Onlinesprachkurs teilnehmen  
oder im Internet Lebensmittel  
bestellen?**

Wir zeigen Ihnen, wie das geht – auf dem Smartphone, auf dem Tablet oder am Computer. Wir bieten Ihnen Privatunterricht, der auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

#### In die digitale Welt eintauchen

Für alle individuellen Kurse gelten folgende Bedingungen:

|            |                                                 |
|------------|-------------------------------------------------|
| Zeit       | jederzeit buchbar                               |
| Dauer      | 1×2 Lektionen<br>(total 120 Minuten)            |
| Kosten     | CHF 220.–<br>(plus Wegpauschale)                |
| Besonderes | Beide Lektionen müssen am Stück bezogen werden. |

Selbstverständlich beachten unsere Mitarbeitenden die Corona-Schutzmassnahmen (Maske, Distanz, Desinfektion).

#### Apps kennen und nutzen

Installieren und Ausprobieren von Apps wie etwa der SBB-Mobile-App, des Telefonbuchs oder der Karten und Reiseplaner. Apps aktualisieren und löschen.

#### Bankschalter online

Lernen Sie, wie Sie Ihre Geldgeschäfte und Zahlungen sicher und einfach von daheim aus per Onlinebanking erledigen.

#### Besser fotografieren mit dem iPhone

Sie lernen Tipps und Tricks für qualitativ gute Fotos kennen. Sie bearbeiten Bilder in der App «Fotos», fügen Effekte hinzu oder ändern die Grösse der Bilder.

#### Bilder und Daten übertragen

Daten und Bilder von Ihrem Gerät auf ein zweites Gerät übertragen. Oder Fotos, Termine, E-Mails und Kalendereinträge synchronisieren, ein Back-up für die Datensicherung machen, die Software aktualisieren.

#### Cloud sicher nutzen

Vor- und Nachteile von Cloud-Diensten kennenlernen. Anmeldung bei einer Cloud, Speichern und Abrufen der eigenen Daten.

#### Ein Fotobuch erstellen (mit PC oder Mac)

Software installieren, Layout aussuchen und Fotos hinzufügen – wir gehen sämtliche Schritte mit Ihnen durch bis zur Bestellung des Fotobuchs.

#### Einrichten Ihres Geräts (Computer, Phone, Tablet)

Einrichten der Startseite, E-Mail-Adresse eröffnen, Verbindung mit dem Internet oder dem Drucker, Playstore/iTunes einrichten.

#### Im Internet sicher einkaufen

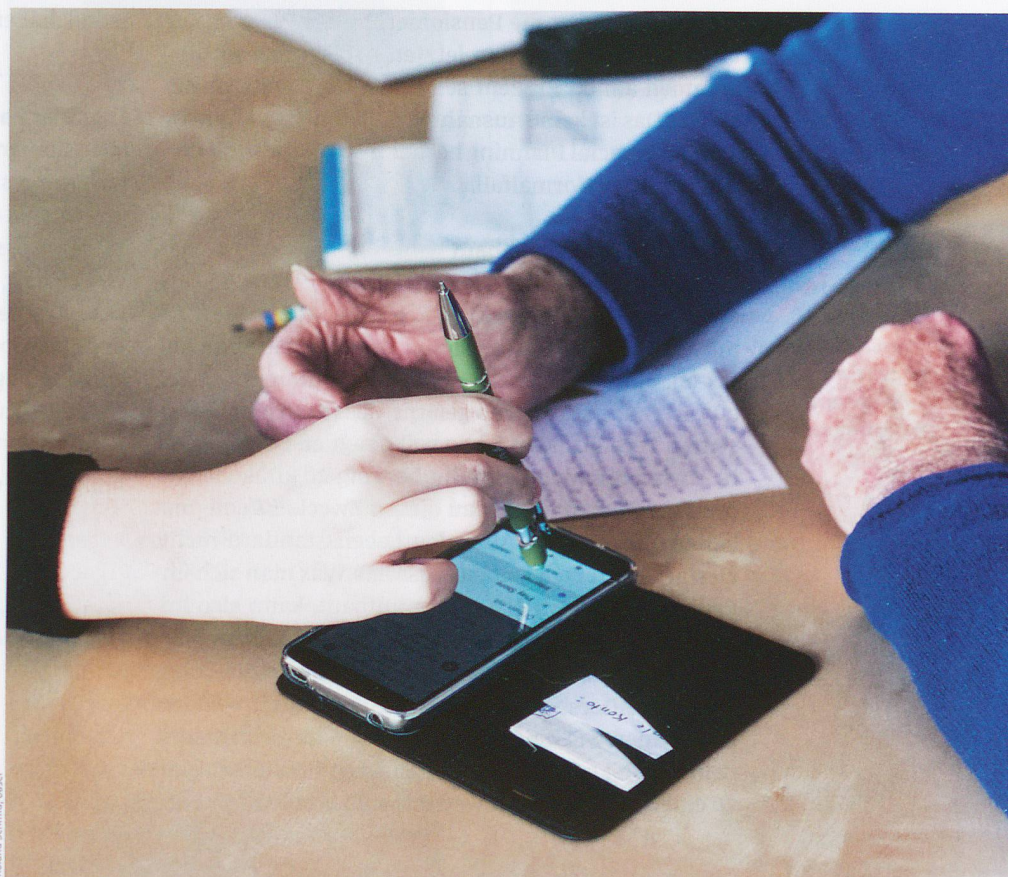
Sicherheitsaspekte beim Bezahlen mit der Kreditkarte. Die Bezahlvarianten Paypal und Twint kennenlernen.

#### Kaufen und Verkaufen im Internet

Verkaufsplattformen wie Ebay, Tutti, Ricardo oder Anibis kennen und nutzen.

#### Günstiger reisen mit mobilen Tickets

Sie lernen, mit dem Handy ein Sparticket zu lösen oder mit einem Wisch die richtige Fahrkarte auszuwählen. Sie speichern die wichtigsten Reiseverbindungen und installieren Ticket-Apps (TNW, SBB und Fairtiq). Sie hinterlegen den Swisspass und geben Ihre Daten und Zahlungsmittel an.



Roland Schmid, Basel

# Das Budget für den dritten Lebensabschnitt

Mit dem Schritt aus dem Erwerbsleben verändert sich nicht nur der Alltag – auch die finanzielle Situation ordnet sich mit der Pensionierung neu: Neben dem Bezug von AHV und Pensionskassenrente beginnen viele damit, ihr angespartes Vermögen aufzubrechen.

Peter M. wurde letzten Monat pensioniert. «Wird mein Geld reichen?», fragt er sich und ist mit dieser Frage nicht alleine. Die Altersvorsorge in der Schweiz basiert auf dem Drei-Säulen-Prinzip: AHV und IV bilden in Verbindung mit den Ergänzungsleistungen die erste Säule, die berufliche Vorsorge die 2. Säule und die dritte Säule bildet die freiwillige Selbstvorsorge. Peter M. hat durchgehend gearbeitet und so die AHV-Beiträge lückenlos einbezahlt und ein solides Pensionskassenvermögen aufgebaut. Trotzdem: Die gesamte Rente aus AHV und Pensionskasse liegt heute in der Schweiz um rund 20 Prozent tiefer als noch vor zwanzig Jahren. So hat die Pensionierung bei Peter M. zur Folge, dass nach seinem letzten Arbeitstag sein Einkommen auf 60 Prozent seines letzten Einkommens sinkt. «Das ist keine Ausnahme», sagt Adrian Simmen, Leiter Financial Planning bei der BLKB. «Diese 60 Prozent sind der Normalfall.»

## Ein Pölsterchen aufgebaut

Was bedeutet das für Peter M.? Da sein Verdienst, seit er nicht mehr verdient, deutlich kleiner geworden ist, muss er nun Monat für Monat seine Ersparnisse antasten. «Das löst bei mir ein etwas mulmiges Gefühl aus. Ich habe schon früh gelernt, dass man nicht über seinen Verhältnissen leben soll», sagt er. Doch Experte Adrian Simmen kann ihn beruhigen: «Das viel gepredigte Sparen hat genau diesen Zweck: Es soll uns helfen, dass wir im Alter den Lebensstandard nicht zu stark runterschrauben müssen.» Was man sich im Erwerbsleben als Pölsterchen aufbaut, kann also im dritten Lebensabschnitt getrost angeknabbert werden. Der Unterschied zwischen dem bisherigen Lohn und den Altersbezügen kann zudem durch weitere Einnahmen wie Zinsen, Dividenden oder Erträge aus dem Handel mit Aktien oder anderen Finanzanlagen zu einem gewissen Teil wettgemacht werden.



## Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht

Trotzdem ist es natürlich sinnvoll, bei einem deutlich kleineren Einkommen auch auf der Seite der Ausgaben genau hinzuschauen. Da sind zum Beispiel die Wohnkosten: Gemäss Bundesamt für Statistik wird jeder siebte Franken des durchschnittlich verfügbaren Einkommens der Privathaushalte in der Schweiz für Wohnen und Energie ausgegeben. «Will ich mir mein Haus weiterhin leisten?», fragt sich Peter M. Dass er sein Eigenheim auch nach der Rente noch finanzieren kann, hat er vor ein paar Jahren bereits mit seinem Bankberater angeschaut und das Finanzierungsmodell für den Ruhestand durchgerechnet. Wie gross der Anteil seiner Wohnkosten an den monatlichen Fixkosten sein soll und ob er das Geld nicht doch lieber für ausgiebige Reisen ausgeben möchte, kann sich Peter M. nun in Ruhe überlegen. Einen finanziellen Druck hat er nicht. Zeit dafür nun jede Menge.

## Digitaler Fachevent:

### «Pensioniert, wie sichere ich meine Rente?»

Am Donnerstag, 29. April 2021 von 18.30 bis 19.30 Uhr veranstaltet die BLKB einen digitalen Fachevent zum Thema «Pensioniert, wie sichere ich meine Rente?». Yücel Muslu, Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis, und Beat Walmer, Experte für Private Vermögens- und Finanzberatung, zeigen auf, was es für eine optimale Vorbereitung auf die Pensionierung braucht, worauf es beim Bezug aus der Pensionskasse zu achten gilt und wie man den Vermögensverzehr optimal gestaltet.

Anmeldung via [blkb.ch/pensioniert](https://www.blkb.ch/pensioniert)

Die Basellandschaftliche Kantonalbank ist Sponsorin von Pro Senectute beider Basel.

Sponsorin

**BLKB**  
Was morgen zählt

Plädoyer für die personenzentrierte Pflege

# Ein gutes Leben mit Demenz wäre möglich

va. Fast ihr ganzes Berufsleben hat Irene Leu den Demenzkranken und ihrem Umfeld gewidmet. In diesen rund dreissig Jahren hat die Autorin des Buches «Mit Demenz gut leben – aber wie?» viele betroffene Menschen auf dem Weg in den geistigen und körperlichen Verfall begleitet und praktische Erfahrungen mit Angehörigen, Hausärzten und Pflegenden in Spitälern und Heimen gesammelt. Diese Zeit hat ihren Blick auf die Krankheit und den Umgang mit den Betroffenen geschärft.

## Das Leiden der Angehörigen

Anhand der Geschichte von Patienten, die für Leu immer Geschichten von Individuen mit Fähigkeiten und Defiziten sind, zieht die Expertin ein kritisches Fazit. Sie zeigt in ihrem berührenden und packend geschriebenen Buch auf, wie die Angehörigen von Gesellschaft, Politik und Institutionen im Stich gelassen werden – ganz gleich, was die Sonntagsreden und Leitbilder in Hochglanzbroschüren erzählen. Sie macht klar, wie die funktionale Pflege die Bedürfnisse der Demenzkranken missachtet, weil sie in einem Korsett aus Servicementalität und eng getakteten Zeitplänen steckt.

Doch bei dieser Zustandsbeschreibung bleibt Irene Leu nicht stehen. Der Untertitel «Perspektiven für Betroffene und Pflegenden» macht deutlich, worum es der DCM-Trainerin bei ihrem personenzentrierten Ansatz geht. Für sie ist ein gutes Leben mit Demenz möglich, wenn die Umgebung und die Beziehungen stimmen. Deshalb stellt sie in jedem Kapitel wichtige, weiterführende Fragen und bringt Beispiele aus ihrer Tätigkeit als Beraterin von Angehörigen und Coach von Pflegeheimen. Dazu gehören auch einfache Verbesserungsvorschläge, die den

Kranken Lebensqualität geben. Denn für Irene Leu ist aufgrund ihrer Praxiserfahrung klar: Es sind oft kleine Schritte, die das Wohlbefinden der Betroffenen erhöhen, und kleine Veränderungen, welche die Arbeit der Pflegenden verbessern können.

Kranken Lebensqualität geben. Denn für Irene Leu ist aufgrund ihrer Praxiserfahrung klar: Es sind oft kleine Schritte, die das Wohlbefinden der Betroffenen erhöhen, und kleine Veränderungen, welche die Arbeit der Pflegenden verbessern können.



Irene Leu

Die erfahrene Psychiatriekrankenschwester hat sich während ihrer Berufslaufbahn zur Erwachsenenbildnerin, DCM-Evaluatorin und Trainerin (DCM=Dementia Care Mapping) weitergebildet. Irene Leu arbeitete von 1989 bis 1999 in der Memory Clinic Basel und der Alzheimervereinigung beider Basel. Von 1999 bis 2018 war sie Geschäftsführerin der Stiftung Basler Wirtgarten, in diesem Rahmen erfolgte auch die Gründung des ATRIUM, einer Demenzstation mit Beratungsstelle, Tagesstätte, Schulungs- und soziokulturellem Angebot. Heute ist sie als Dozentin und Coach tätig.

Gemäss einer Schätzung von Alzheimer Schweiz leben hierzulande rund 150 000 Menschen mit der

## Vortrag

## UMGANG MIT DER DIAGNOSE DEMENZ

Wie geht man mit der Diagnose Demenz um? Wie verändert sich das Leben von Betroffenen und Angehörigen? Vortrag von Irene Leu im Akzent Forum von Pro Senectute beider Basel.

Daten/Zeit Mi, 16. Juni, 14.30–16 Uhr  
Ort Rheinfelderstr. 29, Basel  
Kosten CHF 25.–  
Anmeldung bis 2. Juni, 061 206 44 66  
info@akzentforum.ch

## Person bleiben – auch mit Demenz

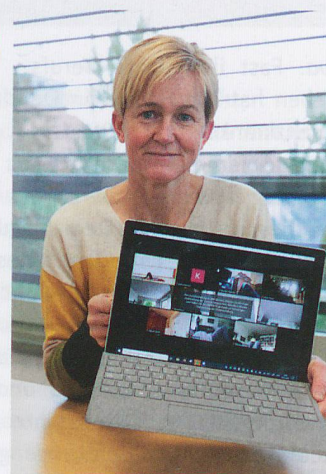
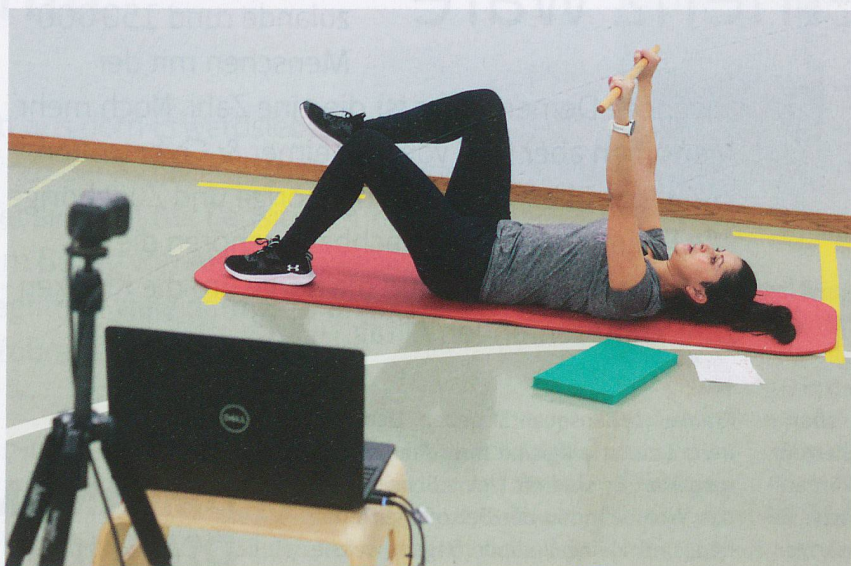
Immer mehr Menschen sind von Demenz betroffen: als Kranke, als Angehöriger, als Freundin, als Hausarzt, als Pflegerin. Der grösste Wunsch der meisten: Die Demenz zum Verschwinden bringen. Doch das ist gemäss Demenzexpertin Irene Leu nicht möglich. Für sie ist es an der Zeit, mit der Krankheit leben zu lernen.

Irene Leu  
**Mit Demenz gut leben – aber wie?**  
Perspektiven für Betroffene und Pflegenden  
Zytglogge Verlag,  
Basel 2019  
ISBN 978-3-7296-5018-3



Rückentraining  
per Videoprogramm

# «Das Angebot wurde rege genutzt»



Eine Gymnastikmatte, ein Laptop: Das waren für die Physiotherapeutin Luisa Torres in diesem Coronawinter die wichtigsten Instrumente. Dank dem Programm Zoom konnte sie so weiterhin am Freitagmorgen das Rückentraining des Akzent Forums leiten.

va. Der Paukenschlag kam Ende November: Basel und später der Bund verboten erneut alle Freizeitaktivitäten in Gruppen. Davon war auch das Akzent Forum mit seinem vielfältigen Angebot an Bildungs-, Sprach- und Sportkursen betroffen. Doch das Team hatte seit der Schliessung im Frühling Zeit und Geld in die technische Ausrüstung investiert: Kameras und Computerprogramme warteten auf ihren Einsatz.

## 28 Online-Sportkurse

Das neue Angebot stand innert kürzester Zeit bereit: eine kostenlose digitale Unterstützung für ältere Personen, damit sie von daheim aus via den privaten Computer oder über das Tablet an den

Kursen teilnehmen konnten; ein breites Angebot an Sprachkursen; und vor allem eine bunte Palette an Sportkursen. Insgesamt 28 Kurse konnten online belegt werden – vom Rücken- und Krafttraining über Yoga und Gymnastik bis hin zu Qi-Gong und Line Dance.

Das Angebot wurde rege genutzt, wie ein Besuch Anfang Januar im Gymnastikraum des Akzent Forums zeigte. Es ist, zugegeben, ein seltsamer Anblick. Ganz allein liegt Kursleiterin Luisa Torres im grossen Saal. Sie hält einen Stab in der Hand und spricht mit dem Laptop: «So ist es viel besser, Monika; einfach das Bein näher zum Gesäss ziehen – genau so!»

▲ Luisa Torres zeigt die Übung mit dem Stab vor der Kamera und korrigiert die Teilnehmerinnen via Videoprogramm.

▲ Ein Blick in den Laptop von Katrin Ackermann – die Gruppe übt daheim in der Stube.

## Persönliche Begegnungen dank Zoom

Ein Blick in den Laptop von Katrin Ackermann zeigt, wie das Training funktioniert. Zehn Seniorinnen liegen da auf dem Boden ihrer guten Stube und machen die Übung vor dem Laptop oder iPad mit. Gemäss Katrin Ackermann sind alle engagiert dabei: «Viele loggen sich übrigens schon vor dem Beginn der Stunde ins Videoprogramm ein. Da ihnen momentan die persönliche Begegnung fehlt, freuen sie sich darauf, sich zusätzlich zum Turnen auch privat austauschen zu können.»

Laut der Fachleiterin Sport von Pro Senectute beider Basel werden die positiven Erfahrungen mit den digitalen Angeboten ins neue Kursprogramm einfließen: «Wir werden sicher zu den Präsenzkursen zurückkehren. Aber wir planen neu auch Onlineangebote. Damit bieten wir auch jenen die Möglichkeit, sich fit zu halten, die das lieber von daheim aus machen als im Kurszentrum.»

## Der Blick hinter die Kulissen

Die Gesundheitssendung «Puls» des Schweizer Fernsehens war Ende Januar im Akzent Forum bei der digitalen Unterstützung und den Onlinetrainings dabei.

→ [www.srf.ch/play/tv/sendung/puls?id=709898cb-2dba-45da-8e21-b1f416c39dc9](http://www.srf.ch/play/tv/sendung/puls?id=709898cb-2dba-45da-8e21-b1f416c39dc9)

## Auskunft · Anmeldung

061 206 44 66

info@akzentforum.ch

akzentforum.ch

# Wandern

Freitag, 23. April

## ◀ 360°-Blick vom Cheisacherturm

3 h / → 10,75 km, ↑ 380 m, ↓ 376 m

Obersulz-Cheisacherturm-Elfingen-Bözen

Treffpunkt 11:30 h, Obersulz Hauptstrasse, Busstation

Rückreise 16:49 h/17:04 h, Bözen Mitteldorf nach Frick/Basel

Verpflegung Picknick, bei Regen Restaurant

Leitung Manuela Graf  
079 461 85 20, m.graf-matejowitsch@bluewin.ch

Anmeldung bis 21. April

## Kurs

# SICHER UNTERWEGS MIT DEM E-BIKE

Seit Beginn der Pandemie sind die Verkaufszahlen der E-Bikes geradezu explodiert. Bald sind in der Schweiz die Hälfte aller Velos mit motorisierter Unterstützung unterwegs. Gerade für ältere Semester, die nicht mehr wie in jungen Jahren in die Pedale treten können, bietet das E-Bike bei Steigungen und über längere Distanzen mehr Komfort. Doch das schnelle Velo hat auch Tücken. Wie man mit diesen richtig umgeht, zeigt der kostenlose Kurs «amusebike – pedalen und geniessen».

Daten Mo, 26. April / Do, 6. Mai /  
Do, 27. Mai / Di, 8. Juni /  
Di, 15. Juni / Do, 26. Aug. /  
Di, 21. Sept. / Do, 30. Sept.

Zeit jeweils 16–18.30 Uhr  
Ort Verkehrsgarten Basel-Stadt,  
Wasgenring 158, Basel

Kosten kostenlos

Anmeldung 14 Tage vor Kursbeginn

→ [bb.prosenectute.ch/ebike-kurse](http://bb.prosenectute.ch/ebike-kurse)



Foto: Claude Griger

In Kooperation mit: Kantonspolizei BS, Bikeworld, Pro Velo und «mobil sein & bleiben»

Dienstag, 4. Mai

## Zum Waldlehrpfad

1¼ h / → 3 km, ↑ 33 m, ↓ 44 m

Magden-Aengi-Rheinfelden Ermitage

Treffpunkt 10:00 h, Basel SBB (Bahnhofshalle)

Rückreise 3x/Std. ab Gelterkinden

Verpflegung Restaurant

Leitung Nik Pfister, 079 724 33 08  
n.gasser.1@gmx.ch

Anmeldung bis 3. Mai

Montag, 14. Juni

## Zur rothen Fluh

2¼ h / → 9,3 km, ↑ 208 m, ↓ 276 m

Asphof-Kai-Waldhaus-Rothenfluh

Treffpunkt 09:15 h, Basel SBB (Bahnhofshalle)

Rückreise 3x/Std. ab Gelterkinden

Verpflegung Picknick

Leitung Nik Pfister, 079 724 33 08,  
n.gasser.1@gmx.ch

Anmeldung bis 13. Juni



## Gartenarbeiten

### Die hohe Zeit der Rosen

Die gelben Winterlinge, die rosa Primeln und die Tulpen sind verblüht. Jetzt kommt auf dem Balkon und im Garten die hohe Zeit von Löwenmaul, Geranien und Rosen.

va. Die Vögel zwitschern mit dem Frühling um die Wette. Der trübe und oft regnerische Winter, der uns über Monate ins Haus gezwungen hat, ist vorbei. Jetzt steht einem der Sinn nach einem Balkon voller Sommerblumen oder nach einem Garten mit duftendem Flieder und roten Rosen.

#### Die mit dem grünen Daumen

Wer den Garten nicht selbst unterhalten will oder sich für den Balkon eine neue Bepflanzung wünscht, ist beim Gartenservice von Pro Senectute beider Basel an der richtigen Adresse. Die diplomierten Gärtnerinnen und Gärtner kümmern sich fachkundig um alle Pflanzen im Wohnbereich oder um die Unterhaltsarbeiten im Garten. Dazu gehört auch die Entsorgung des Grünguts oder die Lieferung von Gartenkompost.

#### Kontakt

061 206 44 63

[garten@bb.prosenectute.ch](mailto:garten@bb.prosenectute.ch)

→ [bb.prosenectute.ch/garten](http://bb.prosenectute.ch/garten)

